

Scramble

Ein Scramble hat zwar keinen hohen sportlichen Anspruch, ist aber sehr gesellig und besonders zu Beginn der Spielsaison sehr populär. Diese Turnierart ist nicht in den offiziellen Golfregeln enthalten. Der Spielmodus muss daher in der Ausschreibung durch die Spielleitung erklärt werden.

Spielmodus

Vier Spieler einer Spielergruppe bilden zusammen eine Partei. Gezählt wird nach den Zählspielregeln. Alle Spieler schlagen ab und entscheiden danach, welcher der Bälle am besten liegt. (Das muss nicht unbedingt der Weitesten sein.) Alle anderen Bälle werden aufgehoben und je nach Vereinbarung innerhalb einer Scorekartenlänge oder einer Schlägerlänge vom „besten Ball“ (aber nicht näher zum Loch) gedroppt. Alle Spieler spielen ihren Ball von dieser Position aus weiter und wählen danach erneut einen Ball aus, von dessen Lage aus jeder seinen Ball weiterspielt.

Die gedroppten Bälle müssen dabei in der gleichen Lage gespielt werden, wie der ausgewählte Ball. Liegt also der ausgewählte Ball in einem Bunker, Rough oder einer Penalty Area, so dürfen auch alle anderen Bälle beim Droppen nicht aus der entsprechenden Lage herausrollen. Ebenso wird auf dem Grün verfahren, wo der beste Ball markiert wird und alle Spieler von derselben Stelle spielen. Das Loch ist beendet, sobald ein Ball der Partei eingelocht worden ist.

Die Brutto-Ergebnisse der Partei werden an jedem Loch in die Scorekarte eingetragen, nach Beendigung der Runde addiert und das Handicap abgezogen. Pro Partei gibt es pro Loch also unabhängig von der Anzahl der Spieler einer Partei nur ein Ergebnis.

- Florida Scramble mit zusätzlicher Regel, nach der beim Schlag immer der Spieler aussetzt, dessen Balllage ausgewählt worden ist. Und mit zusätzlicher Regel, nach der von jedem Spieler innerhalb der Turnierrunde mindestens drei Abschlüsse als Ausgangspunkt für die nächsten Schläge ausgewählt werden müssen.
- Der Spieler, der einen Ball eingelocht hat setzt demnach auch am folgenden Abschlag aus.